

Eltviller Zeitung und Stadt-Anzeiger. Nachweislich grösste Abon-

Ericheint Dionetage und Camotage R ber Countagebeilage "Siluftriertes Countageblatt".

els per Cmartal A 1.00 für Citville und auswarde eine Enigerishn und Pofigebilbes.

Bend und Bering von Mirrin Boege in Streife

Suferatengebilip: 25 Big. ble cinfpaltige Beilt-Belle. Rehlamen bie Betti-Zeile 50 Bin

ngeigen werben für bie Dienstagnnumer bis Monting-Abond, für 100

Der "Rheingauer Beobachter" bringt zeitig alle fädtischen amtlichen Bekanntmachungen.

₩ 107.

Eltville, Samstag, den 16. Dezember 1916.

47. Jahrg.

Unaufhaltsames siegreiches Vordringen der Zentralmächte in Rumänien.

Der hiefige Magiftrat veröffentlicht folgende

Hmtliche

Bekanntmachungen.

Bekanntmadung.

Es wird nochmals barauf bingewifen, bag jete Berfon mit der ihr augewiefenen gefestlich guliehenden Denge Brot austommen und fich bieferhalb auch fo einrichten muß, bas er far jeben Tag in ber Boche Brot

Wir find nicht in ber Lage, mehr Brot gubewilligen und hat ein Borfprechen ouf bem Rathaus um Bufagbrot feinen 3med; Die Berfonen miffen ptelmehr abgewiefen

Sefuce um Brotgufas ale Schwerarbeiter ober 3ugendliche find wie bisher urter Angabe ber Bibensmittelfaiten-Rummer foriftlic an une eingureichen.

Eltville, den 11. Degbr. 1916. Sonder-Hutgabe Tu-

Der Magiftrat.

gekanntmadung.

Für die angemeldeten und anzumeibenden Fahrrabbereifungen ift noch einmal Termin zur freiwilligen Ablieferung in der Beit dom is. Dezember die is. Januar 1917 angefest. Sämtliche Bersonen, die noch im Besit von Fahrrabbereifungen find und teinen Erlaubnissichen zur Benühung ber Fahrraber haben, werden baber aufgefordert, die Bereifungen der Räder in der angegebenen Beit bei der biefigen Sammeistelle, Frifeur Jatob Raffentein, Gutenbergirage A. abauliefern, Bis um 15. Son fieln, Gutenbergfirage 4, abgullefeen. Bis jum 15. 3on. 1917 nicht abgeliefeite Fabrradb reifungen meinen ju e nem billigerem Breife enteignet. Es in baber bon 3ntereffe febes einzelnen, die Bereifungen freiwillig abgu-

Elt ville, ben 12. Degember 1916.

Der Magiftrat.

Umtliche Tagesberichte des großen Sauptquartiers.

WTB. Großes Dauptquartier, 14. Dezember. (Amtlid.)

Seeresgruppe bes General-Felbma ricalis Rvonpring Rupprecht von Bapern.

Un einzelnen Abidnitten ber Commefront vornbergebend fiarter Fenertampf.

Beeresgruppe groupring.

Bei Le Four De Baris in ben Argonnen nach heftigem Borbereitung&feuer borftogende frangofiiche Batrouillen murben abgewiefen.

Muf bem rechten Daasufer mar nachmittags bie Artillerie- Zätigfeit gefteigert.

Defiliger Rriegsfcauplas.

Front bes Ceneralfeldmaridals Bring Leopold bon Babern.

Richte mefentliches.

Front des Generaluberf Ergherzog Jofef.

In ben Balbfarpathen bielfach Artilletiefener.

3m Sporgno-Gebirge und im Trotuful-Tal festen bie Ruffen ihre berlufizeichen aber ohne jeben Grfolg berlaufenben Angriffe fort.

Perresgruppe bes Generalfelbmarfcalls bon Madeufen.

Bunflige Fortidritte auf ber gangen Front tros febr groß er Biegefcwierigfeiten.

Die große Balacei ift füdlich ber Bahn Bufareft-Cernavoda bom Feinde gefaubert.

Majedonifde. Front. Die öfflich ber Gerna bon Serben geführten Angriffe find unter foweren Berluften bor ben bulgarifden Ctellungen gufammengebrochen.

Der erste Generalquartiermeister : Ludendorff.

WTB. Grafice Sauptquartier, 15. Dejer. (Muitl.) Befiliger Rriegsichauplas.

Decresgruppe Rronpring.

Muf dem Befinfer ber Daas berfuchten bie Frangofen

in breimaligem Angriff umfonft, bie ihnen vor furger Beit auf Dobe 304 inbofilich bon Da'ancourt entriffenen Braben gurlidgunehmen.

Defilich bes Gluffes festen fie nach ftarter, weit ins hintergelande folagenber Feuerborbereitung ju mehrmaligen Angriffen an. Um Bfefferruden icheiterte bas Borgeben ber Sturmmellen in unferem Abmehrfeuer. Muf ben Gubhangen bor Fort Berboumont tam ber Angriff in unferem Berftorungsfeuer nicht gur Entwidelung.

Defilider Rriegsichauplas.

Bront Des Ceneralfeldmarichals Bring Leopold bon Banern.

Rordlich der Bagn Bloczow-Tarnopol brangen bentfche Truppen in bie ruffifden Graben und brachten 90 Befangene gurnd.

Front bes Generals Ergherzog Jofef.

Die geftrigen Ungriffe ber Ruffen an ber flebenbitrgif den Ofifront batten gumeift ben gleichen Diferfolg wie die ber Bortage. Mur einer Sobe gelang es bem Wegner Buß gu faffen.

Deeresgruppe des Generalfelbmaridals bon Madenfen.

Brennende Dorfer gelgen ben Beg burch bie "Große BBalachei", ben ber Ruffe auf feinem Ridguge genommen

Unter unganftigen BBegeberhaltniffen wetteifern bie berbfindeten Truppen in ber Gbene, ben Gegner nicht gu langerem Salt tommen gu laffen.

2m Gebirge leiftet ber Geind in befestigten Stedungen Biberfiand. Sie wurden burdbroden.

Buzen ist genommen. 4000 Gefangene konnte die 9. Armee bon geftern und borgeftern als Grgebnis melben. Bei Feiefti haben figtte bulgarifche Rrafte bie Donau

Magedonijde Front.

überfdritten.

Teilvorfioge bei Paralowo und Grabesnica (Beiberfeits bes billichen Cernalauf) brachten bem Teinbe lediglich

Im Weltenbrand.

Originalkriegeroman aus ernfter Zeit.
von Rubolf Follinger.
ung) (Rachbruck verhoten.) (43. Fortfegung) "Bon meinen Leuten nimmt jeder ein halbes Dugend Rosaten bei jedem Tressen auf sich," erklärte der Oberst wiederholt, "dafür stehe ich ein. Die wackeren Burschen sind allesamt ebenso geladen wie ich selber. Und vom Bardongeben wird da wohl vorerst nicht viel die Rede sein."
So fam der 31. Just und mit ihm die Entscheidung. Auf seinem schweißbedeckten Fuchs sprengte der Oberseutnant von Ragolla vor das Herrenhaus von Roslente.

leutnant von Ragolla por bas herrenbaus von Rallente, überließ dem herbeigeeilten Diener das Bferd und eilte in das Saus, wo ihm auf der weißgetunchten, nur mit Jagd-trophaen gefchmudten Diele ber Rittmeifter icon ent-

Junge, ich lefe bir's vom Geficht: ber Sturm bricht

"Ja, Ontel! Romme auf befonberen Befehl meines Rommandeurs, um dir mitguteilen, daß foeben ber Rriegs. guftand erflärt worden ift, dem morgen die Mobilifation folgen wird, wenn Rufland nicht innerhalb zwölf Stunden befriedigende Untwort auf ein beutiches Ultimatum ge-

Der Rittmeifter faltete bie Sande, und zwei bide Tranen rollten über feine Bangen. Aber feine Borte be-

wiesen, bay es nicht Furcht oder Trauer war, was ihm bieje Trane erpreßt batte.

"Bott fegne Deutschlands Baffen!" fagte er in tiefer Bewegung. "Unferm geliebten Raiferlichen Herrn aber aus tieffter Seele ein freudiges hurra! Romm herein, mein Sohn! Wohl mir, daß ich diefe Stunde noch habe feben

"Es reicht nur eben zum Abschiednehmen, Ontel i" erklärte der junge Offizier, indem er der Einladung Folge leistete. "An Urlaub ist selbstverständlich nicht mehr zu denken! Denn wir können gleichzeitig mit der Mobil-machung auch schon eine Marschorder erwarten. Daß ich heute noch mal nach Mallente herüber durfte, ist eine ganz besondere Liebenamurgleicht nem Langungeneum" befondere Liebenswurdigfeit vom Rommandeur."

Auch hertha mußte von der Antunft ihres Berlobten Renntnis erhalten haben, denn fie tam raschen Schrittes aus dem oberen Stodwert herunter, und fie empfing blaffen, aber ruhigen Antispes die große Reuigfeit, die nach

blassen, aber ruhigen Antliges die große Reuigfeit, die nach den Meldungen der letzten Tage ja schon nichts lleber raschendes mehr für sie haben tonnte. Herzlich streckte sie Everhard ihre Hand entgegen.

"Wir haben es erwartet, und wir müssen es tragen," sagte sie. "Der Himmel sühre alles zu einem guten Ende !"
"Das wird er!" rief der Rittmeister voll heiliger Zuverssicht. "Darauf dürsen wir getrast vertrauen, auch wenn wir vielleicht nicht alle dies glückliche Ende mehr mit eigenen Augen seben!"

Er rief nach bem Diener und befahl ihm, eine Flafche Steinberger Rabinett aus bem Reffer gu bolen, -Wein, von dem er nur einen sehr geringen Borrat besaß, und von dem schon seit Jahren fein Tropfen mehr auf seinen Tisch gesommen war. Als die bestaubte Flasche und die Glafer gebracht wurden, fragte er: "Aber wo ift benn Helga? Das Madel hat neuer-

bings die sonderbare Gemobnheit angenommen, fich ju ver-frieden. Aber fie wird unserm Baterlandstämpfer doch mohl die Sand bruden wollen !"

Heriha ging, um die Schwester zu holen. Sie sand sie in Tränen ausgelöst in ihrem Zimmer und fragte sie bestürzt nach der Ursache ihres Kummers.
"Ach, laß mich!" bat Heiga. "Und verlangt nicht, daß ich mich jeht vor Eberhard sehen lasse. Ich kann nicht, es ist unmöglich!"

"Du weißt also schon, daß er da ift? Und bu weißt auch, mas er gebracht hat?"

"Ich fab ihn kommen. Und schon sein wildes Reiten sagte mir alles! Es ist Krieg — nicht wahr?"
"Roch nicht! Aber wir werden aller menschlichen Boraussicht nach morgen den Krieg haben!"
"Und das sagst du so ruhig — so gelassen, als ob es gar nichts weiter zu bedeuten hätte?"

"Soll ich weinen und flagen? Ich bente, bas würde einem deutschen Madden in biesem Mugenblid boch wohl

Ber Erste Generalquartiermeister :

Rönig Beter über Gerbiene Brreführung. Betrugerische handlungsweise der grossen Entente-

* gubapeft, 12. Dezember. Rach bem Sofioter Iltro" erflarte Ronig Beter gegenaber bem italienifden Rammerdeputierten Cafolaita über Gerbiens Brreführung : Serbien batte im Jahre 1914 dem öfterreichifch-ungarifden Ultimatum willfahren, wenn nicht Rugland mit ber Berficherung, feine Deere wurden bie Monarchie binben, bie ferbijde Armee famen nur als leste Referbe in Berwendung, in den Arieg gedrängt hatte. Der Bierberband habe bon bornherein die Rriegfahrung bis 1917, bem Beitpunkt zu bem Ausbau ber ruffichen Bahnen und ber Reorganisierung ber burch ben Baltantrieg geschwächten ferbifden Ermes, hinziehen wollen. Der ichwerfte Mo-ment meines Lebens war, fo erflarte Ronig Beter, als die Entente uns aufforberte, ben Anschluß Bulgariens burch bie Abiretung Weageboniens gu ertaufen. Tropbem unfere Bebenten mit ber Berficherung abgefdmacht wurden, Gerbien erhalte nach bem Rrieg jeben Eritt Boben wieber, wollten wir icon bamals nicht baran glauben. Geither haben wir uns daban übergengt, daß ber Bierbersand Serbien blog mit leeren Beriprechungen binbalt. Die Butunft wird Bicht werfen auf ben Betrug bes fleinen ichwachen Gerbiens burch bie großen Bierberbandsflaaten, befonbers England.

Das Ultimatum an Griegenland.

WTB. Birans, 15. Dezbr. Melbung ber "Agenec Sabas." Die Rote ber alliierten Machte ift geftern Rachmittag bem Minifter bes Auswärtigen Balocaftas bon Sir Gliot, bem Dopen ber alliferten Befandten, aberreicht worben. Gie lautet :

Muf Weifung ihrer Reglerungen haben die Gefanblen Frantreichs, Staltens, Grogbritanniens und Ruglands bie Gore, folgenbes ber griechifden Regierung gur Renninis ju bringen :

Die jungften Greigniffe in Miben haben flar bewiefen, bas weber ber griechtiche Rönig noch die griechische Re-gierung im Befit genügenber Autorität über die griechifche Armee find, um ju berbinbern, bag biefe gu einer Bebrohung bes Friedens und ber Sicherheit ber Armee ber Alliierten in Magebonien werbe. Unter biefen Umftanben feben fich bie Allierien Regierungen gezwungen, um ihre Streitfrafte bor einem Angriff gu fichern, bie fofortige Ausführung der Berichiebung bon Truppen und Rriegsmaterial ju berlangen, die in ber beigefügten led-nifchen Rote bezeichnet find. Diefe Berichiebungen muffen innerhalb 24 Stunden beginnen und fo ichnell als mog-lich burchgeführt werden. Augerdem wird jebe Bewegung bon Truppen und Rriegsmaterial nach Rorben fofort berhinbert werben.

Falls bie griechifde Regierung fic biefe beiben Forberungen nicht unterwerfen follte, fo find die Alliferten ber Anficht, bag eine folde Daltung einen feinbfeligen Alt gegen fie barfiellen warben. Die Unterzeichneten baben ben Befehl erhalten, mit bem Berfonal ihrer Gefanbtichaften Griechenland ju berlaffen, wenn fie nicht bei Mblauf einer Frift von 24 Stunden, von der Hebergabe biefer Mitteilung ab gerechnet, eine vollfiandig glatte Annahme feitens ber toniglich griechischen Regierung erhalten haben. Die Blodade der griechischen Rate wird folange erhalten werden, bis die griechische Regierung volltommene Genugtuung far die farglichen Angriffe geleitet hat, die ohne Berausforderung von griechischen Streitfraften gegen alliierte Truppen in Athen unternommen wecien und bis genfigende Burgichaften fur bie Bufunft gegeben find."

In einem Unbang werben alle jechnischen genaueren Angaben aber Raumung Rordgriechenlands burch bie griechifden Eruppen gemacht.

Hutonomie für Finnland?

" Benf, 15. Dezember. Die Boner Beitung Republicane" melbet aus Betersburg: Die tuilinge Regierung befchloß, Finnland die Autonomie ju geben. Grund gu biefer fiberrafchenden Dagnahme ift bie bon Rugland beabfichtigte fchleunige Organifierung einer finniiden Armee.

Der Regent des Konigreiches Polen.

WTB. gerlin, 13. Dezember. Bie die "Bolitifche Rorrespondeng" mitteilt, ift Ergbergog Rarl Suphan bon Defterreich als Regent bes Ronigreiches Bolen in Musficht genommen. Der Stagterat merbe borausfichtlich

noch bor Weihnachten berufen. Rommiffar gum Staats. rat foll bon beuticher Seite Oberregierungerat Braf Berchenfeld, fein Bertreter mabriceinlich ber Banbicafts. rat b. Bodningfp merben.

Die Friedensfrage,

"Hohngelächter der Verachtung" in Frankreich. Die Friedensnote - ein neuer Schurkenstreich.

* gerlin, 14. Dezember. Die frangofiichen und englifden Breffenimmen über bie Friebensnote, Die bis jest gu uns gelaugt find, muffen mit Borficht aufgenommen werben, ba es fich um Bruchfiellen hanbelt, bie bon ber feindlichen Drabtzenfur burchgelaffen murben. Mus bem "Rotterdamschen Courant" erfährt man solgende neuen Stimmen: Der "Temps" sagt zu dem deutschen Borschlag, der deutsche Borschlag sei ein neuer Schurkenstreich, die Alliserten würden gebunden durch die Bondoner Erkörung dom September 1914, sich nicht überlisten zu lassen. — Das "Jornal des Debats" schreibt: Die aermanischen Wächte baben ein dielemstische Stüdenster germanifden Dadte baben ein biplomatifches Stud aufgegermanischen Machte haben ein biplomatisches Sina ausgesetzt, es wird trot sinnreicher Aufsetung ins Wasser fallen — Saint Brice schreibt im "Le Journal": Deutschland will innerhalb seiner Brenzen das deutsche Bolt davon überzeugen, das seine Feinde allein verantwortlich sind für die Fortsetung des Krieges. Saint Brice beiont das Deutschland Mäßigung vorgäbe, um die Reutralen günstig zu simmen und zugleich nach Trepows Rede, in der dieser Konstantinopel forderte, Understeht unter den Alleiserten zu Gitten Der Artisch einigfeit unter ben Matierten ju ftiften. Der Artifel foliegt : Der beutiche Streich wird miglingen ; ich halte ben Entichlus der Alliierten far unericutterlich aber Die Winiche ber Entente follen bennoch nicht mehr aus-ichlieflich in Worten ausgebriidt werben. — Copus ichreibt im "Figaro", bag bie Racht bes Friebensgebots bei ben Bundesgenoffen und ben Frangofen felbit nichts anberes als ein Dobugelachter und Berachtung berborgerufen habe. Immerhin ift die im "Figaro" aufgesiellte auch bon anderen Blattern berührte Frage bemertensmert : Bie dentt fic Deutschland bie tunftige Geffaltung Guropas falls die Unmöglichfeit jur Birflichfeit werde und Die Entente gewillt fein follte, auf bas Anfinnenihrer Gegner einzugeben? - 3m "Betit Bariffen" wird bas Ungebot ein grober Rober genannt. - "Evenement", bas Organ ber Rabitalen, fagt: Wir wünfchen feinen Frieden für einen Tag, wir winfden ewigen Frieben. Wir winfchen Glfag-Bothringen und bie Unabhangigfeit aller Banber.



mier an der Grenge merben die Feinbfeligfeiten ficherlich febr bald beginnen.

Rach einem letten furgen Rampf mar Selga aufgeftanden und an den Bajdtifch getreten, um mit faltem

Sie schludte ein paarmal, als ob ihr ein fremder Gegenstand in der Reble fage, ehe fie endlich mit An-

"Das verhute Gott! Rein, mit einer fo traurigen Doglichteit rechne ich nicht! Aber wir wiffen nicht, mohin fein Regiment beordert wird, und wann fich fomit Belegenheit bieten wird, ihn wieder gu begrußen.

faßt, als fie bas Eggimmer betrat, mo bie beiben Serren

Buten Tag, Eberhard!" fagte fie leife, indem fie ihre fleine eistalte Sand in feine bargebotene Rechte legte. Und bann feste fie fich ftill auf einen Stuhl, mit niebergeschlagenen Augen und stürmisch atmender Brust. Der Rittmeister beachtete ihre Schweigsamkelt nicht; denn er war ganz Feuer und Flamme. Jest erst zeigte sich's, daß er schon längst ganz auf seine eigene hand einen regelrechten Kriegsplan entworfen hatte, den er dem jungen Offizier jest mit großer Lebhastigkeit entwicklet. Es war ersteunslich mie genott er mit allen in Betracht semmenden

Bertlichfeiten Beicheid mußte, und mit welcher Sicherheit er Divisionen und Urmeeforps aufmarichieren ließ! Benn

Schlage nie wieder erholen fonnten. "Bis nach Infterburg hinauf wurde ich fie tommen laffen, wenn es nach mir ginge," rief er, "ober meinetwegen selbst bis unter die Walle von Königsberg! Da brüben in ihren verdammten Sumpfen ist ihnen ja viel schwerer beizutommen! Aber wenn wir sie von hier aus in wilder Flucht in diese Sümpse zurüdwersen, dann müssen sie zu Tausenden elendiglich darin umfommen!" Eberhard widersprach ihm nicht, obwohl er über den Kriegsplan des alten Herrn möglicherweise doch etwas

ffeptische Bedanten hegte. . . Er faß erfichtlich wie auf Roblen, und als ber Rittmeifter jum zweitenmal ben Blid auffing, ben ber junge Offigier unruhig gur Bandubt binüberichmeifen ließ, befann er fich endlich barauf, bas Eberhard bei Diefem letten Befuche auf Mallente boch mohl auf anderes gerechnet batte als auf ftrategifche Be-

(Fortfegung folgt.)

Englands Standpunkt?

Bro

Dai

bes

mi

obi

Ot

Rt

hie

fot

bal bal mi

(W) (I Be

fter

6

rid

DB

Die W

fies

gen

aus

öffe

(En

als

per

gab

gef

B :

La ant

Seb Beb

De

etfe

brit

Bri

berl

eine

Get

gefd Dem

(Bu

Fle

fon

Ben DOI

bem

lege

pate

erhi bega

aus

tun,

gu f

äuge

2Bei

Lung

fiber

besb

umg

Rna

freifi zugu fcaf ben

Laffer

Bet

gefe ! Duld Duld

bes !

Gidi

Tag

anbe

Getf

geng

bon

mehr

gefchi Gefli

Bert

tat be

und l

bau t

genb

* gern, 15. Dezember. Die "Reue Biricher Big." melbet aus bem Saag, wie man verfichere, follte England's Standpuntt lauten : borerft Raumung Frantreichs unb Belgiene, fobann Friedensbefprechungen. Die Untwort ber Alliferten werbe nicht bor ber fommenben Boche er-

"Der Friede mit einer fation von Cigern und Mordern nicht Papier und Cinte wert." -

WB. Jondon, 13. Dezember. "Daily Mail" foreibt : Bethmann bat nicht mehr Recht auf feine Antwort, als mare er als bewaffneter Ginbrecher in ein Bribathaus eingebrochen. Die Alliterten wiffen, bag ber Friebe m't einer Ration von Eigern und Morbein von Staats-mannern, die alle Bertrage als einen Fegen Bapier b:-trachten, nicht Bapier und Einte wert mare.

Ein hollandisches Urteil Aber die zynische Conart der englischen Presse.

Dang, 14. Dezember. Die englifche Breffe folagt bei ber meiteren Beiprechung bes Friedensangebotes einen unglaublichen ihnischen Ton an. Der haager "Reue Couraut" fdreibt über biefe englifden Breffeftimmen : Der Ton Diefer englifden Breffe lagt nichts Gutes abnen und beffirchten, daß nicht einmal ein Bebantenaustaufch erfolgen wird. Es gibt eben, wie unter ben einzelnen Beuten, fo auch unter ben Bolfern manche, benen nicht mit Bernunft beigatommen ift und benen nur Gewalt Ginfict berfcaffen fann.

Rem Porter Informationen.

* Mem-Bork, 15. Dezember. Dier berricht ber Gindrud bor, bag bie Ententefigaten bon ihren Begnern pegifigierte Griebensbedingungen berlangen werben.

Zum Seefrieg.

Die Arbeit unferer U-Boote. Die Verluste der feindlichen Kriegsflotten. Seit Kriegsbeginn :

192 Schiffe mit 744600 Connen.

WB. gerlin, 13. Dezember. Dit bem fürglichen Untergang ber "Suffren" ift bie Bahl ber feit Rriegsbeginn bon ber Rriegsflotte unferer Feinbe berlorenen Schiffe unb Fahrzeuge, einichlieglich Unterfeeboot, aber ausichlieglich Spezialidiffe, Bilfatreuger und für Dilfagwede eingeftellte Schiffe und Fohrzeuge ber Sandelsmarine gefliegen auf 192 von gufammen 744 600 Tonnen. Un biefem Berluft ift beteiligt: England mit 123 Schiffe ufw. bon 563 200 Tonnen, Franfreich mit 28 Schiffen ufm. bon 53 900, Italien mit 20 Schiffen ufm. bon 68 600, Rugland mit 16 Schiffen ufw. bon 54 800 und Japan mit 4 Schiffen uiw. 9100 Tonnen.

Botale u. vermischte Radridten.

Die beute erscheinenden amtlichen städtischen Bekanntmachungen werden wir unses ren Lesern rechtzeitig durch Sonder-Ausgabe zu= kommen lassen.

== Cliville, 15. Dezember. Die Reichaftelle far Sargerliche Rleibung (Reichsbefieibungsftelle) bat mit ber Rriegs-Robfioff-Abteilung vereinbart, bag größere pelvate gewerbliche Betriebe, beren Grzengniffe fitr oen Rriegsbebarf ober für die allgemeine Boltwirtichaft bon fo großer Bebentung find, bag ber Staat an ber ungeftorten Mufrechterhalten ich & riebes ein wefentliches Intereffe bat, wie Anftalten behandelt werden, beren Bedarf nach Mnordnung ber Landesgentralbeborbe burch bie Reichs. fielle fir bargerliche Rleibung gebedt werben tann. Raberes jur Griangung eines enifprechen ben Begugs. fcrines wird Intereffenten auf Bunich bon ber Befchafis. ftelle ber Danbelstammer bereitwillig mitgeteilt.

X Eltville, 15. Dezember. Der Rceisausichus bat

folgende Befanntmachung erlaffen:
Die ungureicherbe Bufuhr von Speiselartoffeln nötigt auf bas bringendste zur Sparsamteit. Wir haben uns beshalb veranlaht gesehen, die weitere Lieferung von Kartoffeln an die Gemeinden von der Erfüllung der Bedingung abhäng's zu machen, das die Gemeinden bis auf weiteres an alle nicht hinreichend versorgten Ber-

"Ad, was frage ich banach, ob es mir gut ober fchlecht anfteht! Es ift boch zum Bergweifeln! Und ich verfluche Die, Die an Diefem fchredlichen Rriege fculb

"So fürchteft bu bich, Selga ?" Die Schwefter fab fie mit weitgeöffneten, in Tranen ichwimmenden Mugen an.

"Fürchten? Gur meine Berfon? Bovor? Bielleicht vor ben Rofafen? Saltft bu mich für ein Rind ober für einen Safenfuß ?"

"Dann fann ich beine Mufregung und Bergweiffung nicht versteben!" erffarte Sertha febr ernft. "Und wenn bu bem Bapa nicht einen großen Kummer bereiten willft, so bitte ich dich berglich, ihm nichts davon zu zeigen. Es würde ihm die weihevolle Stimmung dieses für ihn sehr großen Augenblicks schwerzlich stören. Und wir wollen Eberhard nun nicht länger warten lassen — nicht wahr? Seine Zeit ist sehr turz bemeisen!"
"Aber ich sagte dir doch, daß ich ihn jegt nicht sehen kann! Du mußt mich bei ihm entschuldigen —, mußt dir

irgendeine Rotluge für mich ausbenten, meshalb ich jest

nicht herunterfommen fann !

"Rein, bas merde ich nicht tun; benn es mare fclimmer als eine Ungezogenheit, wenn bu im Ernft auf beinem Borhaben beharren wollteft! 3ch fagte bir boch, daß die herren dich erwarten. Und wer weiß, ob Eberhard nicht ichon an einem der nachften Tage ins Befecht tommt!

Baffer Die Tranenfpuren von ihrem Geficht gu tilgen.

ftrengung berausbrachte :

Das heißt: es tonnte leicht bas lettemal im Leben fein, daß wir ihn feben ?"

Selga fagte nichts mehr, und fie blieb auch leidlich gepor ihren Beinglafern fagen.

erftounlich, wie genau er mit allen in Betracht tommenben

man ihm zuhörte, tonnte man gar nicht im Zweifel barüber fein, daß es für die beutiche Seeresleitung ein Rinberfpiel ein muffe, die Ruffen in eine Falle gu loden und bann fo grundlich abgutun, bag fie fich von bem vernichtenden braucher nur alle 10 Tage Rartoffeln berabreichen und bag dies nur mit einer Tagestopfmenge bon ', Pfund geschieht, daß jedoch gleichzeitig minbestens die gleiche Menge Erdfohlrabi abgegeben wird. Gine Reuregelung bes Berbrauchs bon Speifetartoffeln burd uns fleht anläglich ber Bekanntmachung bes Reichstangers vom 1. bs. Mis. bevor. Nach Abichlus ber erforberlichen Ermittlungen wird es fich zeigen, ob die Beibehaltung ber obigen Tagestopfmenge jich ermöglichen läst.

| Gltville, 15. Dezember. Befanntiich ift am 1. Oftober bas Reichsgeses aber Warenumsausstempel in Kraft getreten. Die Aussaurungsbestimmungen find hierfar nunmehr ergangen. Die neue Abgabe wird im tommenben Januar jum erften Dale ju entrichten fein, es burfte baber im Intereffe ber Befer liegen, naberes über bas Gefes und feine Danbhabung ju erfahren. Unter basfelbe fallen alle Gemerbetriebe, Saufierganbel, Rommiffionsgefcafte, Land- und Forfiwirticaft, Biebsucht, missionsgeschäfte, Land- und Forsiwirtschaft, Biehzucht, Gartenbau, Bergwerksbetriebe, öffentliche Körperschaften, Bereine, Gesellschaften und Senossenschaften. Umsatstempelpsichtig sind fast alle Waren; 3. 8. Spiel- und Lupuswaren, landwirtschaftliche Erzeugnisse, Ledensmittel, Brot des Bäders, geistige Setränke, Kohlen, Schube des Schuhmachers, Bücher, vertragsmäßige Errichtung von Sebauden usw. Die Steuer beträgt ein som Laufen des Sesamtbetrages der Zahlungen, die der Steuerpsichtige für die im Kalenderjahr umgesetzte Waren erhalten hat. Umsätze dis zu 3000 z. M. sind sieuerstrei. In den Sidden von mehr als 2000 Einwohnern sindet die Beraplagung vom Magistrat, in Kandwohnern findet die Beranlagung vom Magifirat, in Band-gemeinden mit weniger als 5000 Einwohner vom Rreis-ausschuß ftatt. In ber Zeit vom 8. bis 15. Dezember jeben Jahres erläßt die betreffende Stenerfielle eine öffentliche Aufforderung an die Steuer- refp. Stempelpflichtigen sweds Unmelbung bes Warenumfages, bie bis Enbe Januar zu erfolgen bat. Falls ber Ilmfag mehr als 200,000 M. jahrlich beträgt, ift ber Steuerpflichtige berpflichtet, im laufenben Jahre vierteljahrliche Abichlags. jablungen auf Die Steuer ju leiften. Dies find Die wefentlichften Buntte in bem neuen Barenumfasftempel-

Begug bon Bebensmitteln aus bem Muslande. In ben neutralen Lanbern, befonbers Solland aub Danemart, bat fich feit Monaten ein fdwunghafter Sandel entwintelt, ber fich mit ber Berfenbung bon Bebensmitteln in Bofipateten an private Befieller in Deutschland befaht. Berlodenbe Inferate, in benen Butter, Gier, Fleisch, Sped usw. angeboten werben, ericheinen in beutiden Beitungen und finden nur gu willige Beachtung. Das beutiche Publitum fann nicht bringend genug babor gewarnt werben, fich auf biefe Un-anpreifungen einzulaffen, und zwar aus folgenden Brunben: Auf ber einen Seite find viele ber Firmen, die bie Baren anbieten, einfach Schwindelgeschafte. Sie berlangen bon ben Beftellern die borberige Ginfendung einer Ungablung und laffen nichts mehr bon fich boren, fobalb fie bas Belb erhalten haben. Auf ber anberen Seite tonnen Bebensmittel, felbit wenn fie richtig abgegefchidt werben, nicht in bie Danbe ber Befteller gelangen denn, foweit es fich um gentra ifierte Baren banbelt (Butter, Rafe, Gier, Margarine, Schmalz, Salfenfracte, Bleifd. und Bleifdr aren, Beringe, Raffee, Tee, Ratao, tonfierte Dild) muffen bie mit ber Durchfabrung ber Bentralifierung beauftragten & fellicaften ber ben ihr bom Gefet übertragenen Bflicht genfigen, und die aus bem Mustand tommenben Bebensmittel mit Befchlag belegen, auch wenn es nur bie geringe Mengen eines Bofipalets find. Die Entichabigung, Die ber Befieller bann erhalt, bleibt meift unter bem ber ausländifden Firma bezahlten exorbitanten Breis. Auf jeben Fall bat alfo bas Bublitum, bas fic auf privatem Wege Bebensmittel aus dem Musland beichaffen will, nur Schaben babon. Ber fich bor biefem Schaben bewahren will, wird gut tun, ben ausländifchen Anpreifungen feinerlei Beachtung au fchenten.

+ Citwine, 15. Dezember. Die Sicherung bes Saatquies an Rartoffeln filr bas nachfie Jahr ift außerfter Bebeutung und foll bestalb in weitgebenbfier Beife geforbert werben. Rachdem ingwijchen bie Regelung des Caatgutberfebre ben Landwirticafstammern fiberiragen worden ift, befieht Musficht auf Bufahrung größerer Mengen bon Saatgut. Wie wir boren, bat beshalb der Rreisausidus neuerdings an die Bemeinben Die Aufforderung gerichtet, ihren Bedarf an Saattartoffeln umgebend anzugeigen. Dit Radficht auf die brobende Anappheit an Frühfartoffeln wird auch im Rheingaufreise bem Anbau ein größeres Augenmert als seither zuguwenden sein. Auch Frühkartoffelsatgut kann besichafft werden. Soweit die Beteiligten ihre Anmeldungen ben Bürgermeistern nicht schon früher haben angeben laffen, wird bies unverzüglich geschehen mussen.

+ Gitville, 16. Dezember. (Milgemeiner Bettag.) Der Sochw. Der Bifchof bat filr bie Diögefe Limburg einen neuen allgemeinen Bettag angefest, "jum Dant gegen Gott für Die uns feither ermiefene Suld und Silfe, gur Erflehung eines gladlichen Musgangs bes Rrieges und jur Erlangung eines die Ehre und Sicherheit unferes Bandes verburgenben Friebens." 218 Tag ber Abhaltung ift ber 27. Dezember beftimmt.

+ Gliville, 15. Degember. 3m Gegenfas gu ben anberen Getreibearten ift befanntlich binfictlich ber Gerfie die Bermenbung in ber eignen Birticaft ber Grgenger in größerem Umfange jugelaffen. Dem Unbau von Berfte wird man beshalb auch im Rheingantreife mehr Aufmertfamteit juwenden muffen, als bies feither gefcheben ift. Richt nur als Gutter für Someine und Geflägel tommt nur Gerfie in Frage, fonbern aus jur Bermenbung für bie menichliche Ernabrung und fie ift in besonberm Mage geeignet, also wenn bie Bobenberhaltniffe und bie Fruchtfolge es gulaffen, tann ber bermehrte Un-bau bon Berfie ben Befigern bon Lanbereien nur bringend anempfohlen werben. Saatgutbeftellungen nehmen

bie Gemeinben entgegen. Allerbings wirb, wie wir horen, Die Saatbeftellung befdleunigt merben maffen, damit bie

Sicherung bes Saatgutes rechtzeitig möglich ift.
[V] Sitville, 16. Dezember. Die Ibee ber Maffenspeisung hat in ber hiefigen Bevölkerung einen bebeutenb
größeren Anklang gefunden, als man in den Kreisen, aus benen biefelbe ftammt, gu hoffen magte, felbft einige unferer ersten Steuerzahler haben die Liste unterschrieben und bamit ihre Beteiligung zugesagt, sodaß man salso mit bollem Recht sagen kann, daß die Massenspeisung eine in allen Schichten der Bevölkerung unter den gegenwärtigen Zeitverhaltniffen gewünschte Ginrichtung werben wirb. Selbft bas Generaltommondo in Frantfurt a. DR., welches burch ben in borletter Rummer bon uns gebrachten Artifel auf dieje Ginrichtung aufmertfam wurde und unfere Musfilhrungen mit großem Intereffe gelefen bat, fprach feine hohe Befriedigung über bie beabfichtigte Ginrichtung aus. Die Berhandlungen und Borbereitungen find nun jo weit gediehen, daß voraussichtlich am 1. Januar mit ber Maffenspeisung begonnen wird. Es dürfte beshalb für unsere Leserinnen und Leser von besonderem Interesse fein, Raberes über diefe neue, dem allgemeinen Bohl dienende Einrichtung zu ersahren. Wie bereits bor acht Tegen mitgeteilt, sind nunmehr die großen, bequemen und modern eingerichteten Rüchenraumlichkeiten des "Hotel 1981 eifen bach" als Zubereitungsstätte für die Massenspeisung in sichere Aussicht genommen. Das gemannte Hotel eignet sich umsomehr für diese Einrichtung, als die berichiebenen Raumlichfeiten Blat für eine große ihr Mittageffen nicht abzuholen fondern gleich an Ort und Stelle einzunehmen. Die Breife für bas Gffen find wie folgt festgefest : Für Rriegersfamilien, Die ihr Gffen abholen pro Bortion 30 4; für Richtfriegersfamilien ober folche, bei benen bas Familenoberhaupt nicht gum Beeresbienst eingezogen ift, 40 4 und für alle, die ihr Mit-tageffen im "Sotel Reisenbach" einnehmen 50 4. Es sei hier noch besonders betont, daß es trop des Preisunterschiedes nur eine Einheitsspeise giebt. Die Speisen-folge wird ungefahr sin: Un 2 Tagen in ber Woche gibt es Topfgerichte, die barin besteben, daß Fleisch, Gemije und Kartoffeln zusammengetocht werben, an 2 weiteren Tagen gibt es Fifche und Rartoffeln mit Genf. tunte und an den fibrigen 3 Tagen gibt es Gemfife, Rartoffeln und Beilage, jede Speife ertra getocht. Es ift alfo hieraus zu erfeben, baß mit großer Gorgfalt eine abwechslungsreiche Roft gegeben werden foll, mit ber feber in ber jetigen Beit sehr zufrieden fein tann. Bemerkt sei noch. daß diesenigen, welche fich an der Maffenspeifung beteiligen wollen, für jede Bortion pro Ropf und Woche 3 Pfund Rartoffein bon ihrem bereits erhaltenen Bebarf abzugeben berpflichtet find, benjenigen, welche ihren Bebarf an Kartoffeln noch nicht eingebedt haben, wird bie abzugebende Menge bei jeder städtischen Kartoffelverteilung in Abzug gebracht; ebenso fallen filt die Beteiliger natfirlich bie Fleischfarten, welche gum wöchentlichen Bejug berechtigen, fort. Ausgeschloffen bon ber Maff nipeisung find alle Saushaltungen, welche felbst geschlachtet haben. Um vielfachen irrigen Meinungen entgegenzutreten, fei bier noch mitgeteilt, bas eine Ablieferung bon eingemachten Gemufen, Früchten x. feitens berjenigen, welche fich an der Maffenspeifung beteiligen, nicht verlangt wird. Beber tann feine eingemachten ober eingefochten Baren felbft fitr fich gebrauchen. Mit Borftebenbem find bie Bedingungen für Die Maffenfpeifung wiedergegeben. hoffentlich wird biefelbe in allen Schichten ber Bebolterung ohne Musnahme Unertennung und recht rege Beteiligung finden, bann ift ein weiteres bebeutenbes Dittel gum Durchhalten gegeben.

= Citvide, 15. Degember. Die Mnftellung s. berbaltniffe ber Bebrerinnen. Beiteren Rreifen burfte es nicht ohne Intereffe fein, gerade in ber jesigen Beit flaten Unbranges ju ben weiblichen Be-rufen etwas fiber bie Musfichten im Bebrertinnenberuf gu erfahren. Wie wenig rofig biefe Musfichten find, beweift eine Ertfarung in ber Stadtberordnetenberfammlung in Caffel, wo Stadticulinipettor Bofe barauf binwies, bag Anstellung nicht rechnen tonnten. Die Schulverwaltung fielle tein Bewerberinnen aber 30 Jahre mehr an, weil ber Wettbewerb zu groß fei. Intereffant ift, bag 18 000 Mart für Zwede monatlicher Zulogen an Lehrerinnen bewilligt murben.

a Citville, 16. Dezember. (Werden Raudfilche wirflich billiger?) Mus Riel ichreibt man ber "Roln. Boltszeitung": Die Giarichtung eines Reichstommiffariats für Fichberforgung, die Schleswig-Dolfteinische Fifchbantelsgefellicaft und bas Berbot ber Gifchautitonen haben hier mit einem Schlage eine Wandlung in Die Breisbilbung für Rauche fiche anwige gebracht. Das Dauptverdienft an bem Breisfturg für Raucherwaren wird bis jest ber Schlesmig-Dolfteinigen Fifchanbelegefellichaft jugeichrieben, an welche alle gefangenen Siiche abguliefern find. Man traut feinen Mugen nicht, wenn men fest 8 ober 9 Bildlinge gufammen mit einem Rleinhanbelspreis bon 40 Bfg. ausgezeichnet fieht. (In Wiesbaben baben Budinge und abnliche Raucherfifche einen Breis bis gu 85 Bfg. bas Sind erreicht,) In Rel find gur Beit Budinge gu taufen. beren Breis für ein Bfund bem amtlich fefigefesten Bfundpreis von 1,50 Dart entipricht, infolgebeffen toftet ber einzelne Raucherfiich etwa 5 Bifg. Bile bies in Riel fo ichnell möglich geworden ift, icheint allerbings noch ein Bebeimnis ju fein. Die Tätigfeit ber Fiichandelsgefellicaft ericeint gu turg, als daß ihr ber alleinige Ginfluß auf ben Breisrudgang gugufdreiben mare, wenn es fic auch um Raucherwaren aus ben allerjungften Beringsfängen banbeln follte. Gin Umftanb allerdings bringt eine erhebliche Berbilligung ber Raucher-waren unter allen Umftanben mit fic, und bas ift ber Ausschluß ber Fifdraucher ien bom bireften Ginfauf und ihre Bestimmung jur Lohn-aucherei. Riel erbringt gur Beit ben Beweis, bas Raucherfifche gu Friebenspreifen berfauft werben fonnen, wenn einer ber maggebenbeu Fattoren funttieniert.

Breite far Raffee, Tee und beren Grammittel bat bie Breife für Malgtaffee, Raffeemals und Berfientaffee neu preise für Malatanec, Rancemals und Gerfientanee neu fesigesest. I Fortan beträgt für 1000 Biund Malatassee ober Kasseemalz in Baleien ver Derstellungspreis 44,50 .M., der Broßdändlerpreis 47. M., der Berbraucherpreis 52 M.; für lose Ware; der Herstellerpreis 42 M., der Großdändlerpreis 44,50 M., der Berbraucherpreis 50 M. Die disherigen Breise betrugen sür Pateiware 48, 57 58 M. sür lose Ware 44, 45, 50 und 53 M. Für lose Gerstenkassee siellt sich der Derstellerpreis auf 36,20 M. der Broßdändler auf 38 Mt. und der Berbrauchers M, ber Großhandler auf 38 Dit. und der Berbraucherpreis auf 43 Dit, an Stelle ber bisherigen Breife bon 37, 89 und 40 Mt.

Berantwortlicher Schriftleiter: MIwin Boege, Eltville.

Konigliches Iheater zu Wiesbaden. Wochenspielplan vom 17. die 24. Dezember 1918.
Sonntag, 17. Dez. Ab. B. "Lohengrin." Ans (80 Uhr Montag, 18. Dez. Ab. B. "Lohengrin." Ans (80 Uhr Montag, 18. Dez. Ab. D. "Hans Gradedurch." Ant. 7 Uhr Bienstag, 19. Dez. Bei ausgeh. Abonnement. Bolkspreise i "Hültwoch, 28. Dez. Bei ausgeh. Abonnement. Bolkspreise. 5. Bolksabend: "Die Rabenstelnerin." Ans. 7 Uhr Bonnerstag, 21. Dez. Ab. D.: "Mignon." 7 Freitag, 22 Dez. Ab. A.: "Kabale und Liebe." 6 Camstag, 23. Dez. Bei ausgehobenen Abbonnement. Bolkspreise: "Hans Gradedurch." Ans. Gesichen Abbonnement.

= Residenz-Iheater zu Wiesbaden. = Gigentfimer und Leiter Dr. phil. Sermann Raud. Spielplan vom 17. bis 26. Dezember 1916.

Sonntag, 17. " nachm. 3.30 Uhr: "Altmutter"
Countag, 17. " abbs. 7 " : "Lifelotte."
Anontag, 18. " 7 " : "Alm Teetisch."
Dienstag, 19. " 7 " : Here Corneliusabend!
Mittwoch. 20. Dez. 3.30 nachm. Rinbervorstellung: "Fran Holle."
Mittwoch, 10. " 7 Uhr abends: "Lifelotte.".
Douncest. 21. 7 " : "Das Konzert."
Freitag, 22. Deschlossen.

Camstag, 23. 7.30 abbs. : "Die Warschauer Stadelle."
Montag, 24. Dez Geschlossen.

Montag, 25. 7 .: Die Warschauer Zitabelle."
Dienstag, 26. Linf. 8.30 Uhr: Halbe Preise! "Logierbesuch."
26. 7 .: "Die Warschauer Zitabelle."
Mittwoch, 27. 3.30 "Schülervorstellung! "Fran Holle."

Lette Radridten. Der heutige Tagesbericht.

WTB. Großes Sauptquartier, 16. Dezer. (Antil.)

Befilider Rriegsicauplas.

Beneralfeldmaridall Dergog Albrecht von Bürttemberg.

3m Ppern. und Bhtichede-Bogen fleigerte fich ber Gefcuttampf zeitweilig zu erheblicher Starte. Unfere Stoftruppen brangen füboftlich Bellebete bis in bie 2. englische Linie bor, nachdem die Besatung geflüchtet war.

Front des deutschen groupringen.

Um 15. 12. gelang es den Frangofen, an ber Rord. oftfront bon Berbun uns aus ber borberften Stellung in eine 2. vorbereitete Linie Talou-Rüden Sohe nordlich Loubemont.Chambrettes füblich bon Bezonbaur gurudzubrangen.

Defilider Rriegsichauplas.

Front des Generalfeldmarihalls Pring Leopole ben Bahern.

Befilich bon Bud brachen nach gelungener Minensprengung öfterreichisch-ungarische Truppen in die beschädigten feindlichen Graben ein, fehrten nach weiterer Berfibrungsarbeit mit einer Angahl Gefangenen und Beute zurüd.

Peeresfront des Generaloberft Ergherzog Jojeph

Sitblich bes 113 Tales tamen 2-malige Angriffe ber Ruffen im Artilleriefener gum Steben.

Deeresgruppe bes Generalfeldmaridalis bon Diadenfen.

In raftlofen Rampfen hat der linte Fligel der 9. Urmee Die Strage Bugen-Rimeicul-Sarat erreicht. Defilich bon Bugen ift ber gleichnamige Flugabichnitt, bom rechten Flügel ber leber ang über die Galmatniul-Rieberung ertampft. Bieber find 2000 Gefangene eingebracht.

Die Donau-Armee brangt unaufhaltiam nach Horb.

In der Dobrudicha hat der Ruffe eine feiner füdlich. ften Stellungen aufgegeben.

Bulgarifche, ottomanische und beutsche Truppen baben in rafder Berfolgung die Linie Cogealae-Cartal-Barfove überfdritten.

Majedonifde Gront. Reine befonberen Greigniffe.

Der erste Generalquartiermeister : Ludendorft.

gathi girdengemeinde. Conntag, ben 17. Dezember.

6.45, 7.45, 8.45 Uhr Heitige Meffen. 10 Uhr Hochamt. 2 Uhr sakramentalische Bruderschaft mit Umgang. Abends 8 Uhr Todesangstbruderschaft mit Segen. An den Werktagen 6.15 Uhr Frühmesse. 7 Uhr Rorate. 8 Uhr hl. Messe. Am Dievstag und Freitag abends 8 Uhr Kriegsandacht. Mittwoch nachm. 4.30 Uhr Beichtstuhl. Quatemberwoche.

Etifabethenkapelle (Krankenhaus) Feleriags: 7 Uhr hl. Meffe. 8 Uhr hl. Meffe Werktags: 7.15 Uhr hl. Meffe, 7.40 Uhr hl. Meffe. Täglich 5.30 Uhr Anbacht

Nachlass-Versteigerung.

Am Dienstag, ben 19. Dezember 1916, vormittage 10 Uhr

beginnenb berfleigere ich jufolge Auftrags in bem Bofibaus "Bur Glode", Martifir. 3, hierfelbit, folgende

> 1 Spiegelfdrant, 3 Betten, 2 Rleiberfdrante, 2 Rommoben, 1 eichen Schreibfetres tar, 1 Bertifom, 2 Ausziehtifche, 1 Copha und 6 Bolfterftuble, Spiegel, 2 Schrantchen, 1 Ruchenschrant, 1 Ruchentisch, mehrere Tifche und Stuble, biv. Ruchengefdirre, Borgellan, Bilber, Rleiber, Bafde und bergleichen mehr

öffentlich meiftbietenb gegen Bargablung. Berfieigerung

Besichtigung am 18. 12. 16. von 2-4 Ubr gestattet. Eltville, ben 15. Dezember 1916.

Berichtsvollgleber, Taunnsftrage 25.

Ein praktisches Weibnachtsgeschenk! Unferen Ariegern

leiften wir einen großen Dienft, indem wir ihnen einen wirkfamen

Sout gegen falte Füße verichaffen ; mir erreichen bas burch bie von einem Rrieger erfunbene

Schüßen-Gräben.

1 Paar 35 Pfg. 3 Paar 1.00 Wit Alleinvertretung für Elt ville und Umgegenb bei

Aran Anna Shipp Wwe., Butenbergftrage 1.

4436]

KIN MISEM MISEM MISEM MISEM MISEM MISEM MISEM EM MISANEM MISEM EM MISANEM Frl. Wolff, Eltville, Wörthstrasse 16, erteilt gewissenhaften Gesangunterricht nach bewährter Methode.

Honorar : 12 Mk. monat. bei 1 Lektion i. d. Woche 20 " " 2 Lektionen i. d. Woch.



Gothaer Lebensversicherungsbank

auf Gegenseitigkeit.

Bisher abgeschlossene Versicherungen

2 Milliarden 270 Millionen Mark. Kriegspersicherung

mit alsbaldiger Auszahlung der vollen Summe im Todesfall.

83 Neue vorteilhafte Versicherungsformen. 20

Vertreter Joseph Fellmer, Eltville.

Kinderfrippe

Die Befichtigung ber Rinbertrippe ift nur in ber Beit bon 10-12 Uhr bormittags unb 3-6 Ubr nachmittage gefiattet. 3mifchen 2 und 3 Ubr tonnen Befucher nicht gugelaffen werden, weil bie Rinber fchlafen.

Bezugsschein vor dem Einkauf besorgen.

3- 3immerwohnung

mit Bubehor gu vermieten. Raberes Friedrichftrage 41.

Zoonnung

4 3immer, Balkon, Ruche, 2 Manfarben und Bubehör 1. Stock gu vermieten. [4259 Rab. Briebrich ftr. 1.

6ф0п

möbl. Zimmer

in ruhigem Saufe an befferen Seren ober Dame ab 1. 1. 17. gu permieten. Raberes in ber Erb. b. 31

Einlegeschwein

Rab. im Berl. b. Bl.

(31 Jahr alt) fucht fofort leichtere Beichaftigung feber Art.

Am Mittwoch murbe auf bem Bege jur Bahn

Ohering (Berle)

perforen.

Die ehrliche Finderin wird gebeten, benfelben gegen hohe Belohnung i. b. Erpeb. bf. Bl. abzugeben. [4464

Piano,

modernste Konstruktion sast neu wird mit Garantie augerst preis-wert abgegeben. Aussichrliche Offerte birekt burch die Biano-forte-Industrie. [4447

A. Baber, Doft., Mains, Ratferftrage #2.

feber Mrt gu kauf, gefucht. [4438 Angebote an

34. Saufer, baben, Friedrichftr. 10 - Tel. 1988 -

Metallbetten Holzrahmenmatr., Kinderbetten Eisenmöbelfabrik Suhl i.Th

Ein gebrauchter Aleiner

ju verkaufen. Rah in ber Ezped. bf. Bl.

Prima trachtige

noch 8 Mas Mild gebend, bill. ju verkaufen. Rab. [4440 Caftwirt John

Dafelbst ift ein elektr. Klavier und ein guter Zug- und Wach- 3t. [4294.]

Zum Weihnachtsfest find große Partien

eingetroffen.





Christbaumschmuck

in grosser Auswahl mit reizenden Neubeiten.

Große Auswahl praftischer Festgeschenke in Glas- und Porzellanwaren, haus. und Küchengerate.

Kaushaus G. Wohlfart

Schwalbacherstr. 16 **Eltville** Teleson Nr. 39

Rova Bertriebagefellichaft m. b. B.

3- oder 4-3immer-230hnung 14459

mit reichl. Inb. in rubig. Saufe in Siroille ob. Erbach jum 1. 4. 17. für 2 dit. Damen gefucht. Angeb. m. genauen Augaben unt. M. R. a. b. Exped. bf. St.

Suche verkäuft. Mühle, Sagewerk, Landgut ob. Bofgut. Bie-gelet, Bafthof mit Land babel. v. Eigentümer ober Agent tichte man an Wilhelm Gros, posti. Mainz a. Rh. [4461

Eleg. neues Jackenkleid noch nicht getrag, weg. Trauer-falles 3. verkaufen. (Dunkelblau, Figur 42) [4468 du erfrag. i. b. Exped.

Eine fcone **Zaadtaiche**

Jagdrudjad

billig ju verkaufen. Rah. L. b. Egpeb. bf. Bl. 3. oder 4.3immer.

Wohnung. wenn möglich mit Garten . für 1. Januar gefucht. [4409 Rab. t. b. Erpeb. b. Bl.

Eng. Rirmengemeinde

bes oberen Rheingaues, Conntag, ben 17. Dezember. 3. Abbent.

10 Uhr worm. Bottesbienft L. ber Pfarrkirche ju Erbach.

mannl. Jugend.
2,15 Uhr nachm. Gottesdienst L.
der Heilandskapelle zu Niederwalluf.
4.30 Uhr nachm. Weihnachtsfeier der Sonntagsschule und
Bescherung d. Frauenvereins
L. d. Christuskap z. Eliville.

Neu

Den

Grfc

G. bi

Gial

C fo

Sein

Reut

Run

€di

arbeit 48, 50 in 96, hen v Bera

Staac vorne Feld volle nicht auch knap marc empfi

ihnen krieg Franc des V

Nassa 1917. W

auf Jawo lende anpre nassa